

Prüfungsordnung  
des Bachelor-Studiengangs

# Betriebswirtschaft – Business Administration

Bachelor of Arts (B.A.)

Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht

Faculty 3: Business and Law

**Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft – Business Administration vom 07. Dezember 2011 in der Fassung der Änderung vom 19. Juni 2024**

Diese Lesefassung umfasst folgende Änderungen:

Änderung vom	genehmigt durch das Präsidium am	veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen am
04.06.2014	08.09.2014, RSO 426	27.11.2014
21.01.2015	04.08.2015, PR-schB RSO 60/15	30.03.2016
16.12.2015	29.02.2016, RSO 495	18.03.2016
25.05.2016 – Ergänzung zur Änderung vom 16.12.2015	26.09.2016, RSO 557	14.11.2016
22.11.2017	23.01.2018, RSO 702	14.02.2018
19.02.2020	18.05.2020, RSO 1110	21.08.2020
19.06.2024	29.07.2024, RSO 1588	20.08.2024

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 617), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 07. Dezember 2011 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft – Business Administration beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/ Master), geändert am 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr.13/26.08.2009) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch den Präsidenten am 13. Februar 2012 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Die Lesefassung umfasst folgende Laufzeitverlängerungen:

Laufzeitverlängerung bis	genehmigt durch das Präsidium am	veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen am
28.02.2019	12.02.2018, RSO 721	16.02.2018
30.09.2025	22.10.2018, RSO 789	31.10.2018

## Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Cp)
- § 3 Qualifikationsziel des Studiengangs
- § 4 Module
- § 5 Prüfungen
- § 6 Praxismodul
- § 7 Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium
- § 8 Prüfungsausschuss
- § 9 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Lesefassung der Prüfungsordnung

## **§ 1 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.).

## **§ 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (cp)**

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses (Bachelor) beträgt einschließlich des Praxismoduls und des Moduls „Bachelor-Arbeit“ sieben Semester.
- (2) Das Studienprogramm umfasst 210 ECTS-Punkte (Cp). Ein ECTS-Punkt (Cp) entspricht einem Workload von 30 Stunden. Die ECTS-Punkte sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden ECTS-Punkte sind den Modul-Beschreibungen (Anlage 3) zu entnehmen.

## **§ 3 Qualifikationsziel des Studiengangs**

Das Bachelorstudium Betriebswirtschaft verbindet die Vermittlung theoretischen Wissens und Könnens mit einem berufspraktischen Semester, das die erworbenen Fachkenntnisse und Kompetenzen vertieft, so theoretisches und praxisorientiertes Wissen eng miteinander verzahnt und die Studierenden auf ihren Einstieg in das Berufsleben vorbereitet.

Die Lösung theoretischer und praktischer Fragestellungen und Herausforderungen, unter Einbezug einer Betrachtung und Bewertung verschiedener gesellschaftlicher Perspektiven sowie die Fähigkeit zum aktiven selbstbestimmten Engagement für die eigenen und gemeinschaftlichen Interessen, stehen im Fokus der zu erlernenden Kompetenzen.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Berufsqualifikation der Absolventinnen und Absolventen sicherzustellen. Mit Abschluss des Studiengangs erwerben die Absolventinnen und Absolventen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie für vielfältige betriebswirtschaftliche Erwerbstätigkeiten qualifiziert. Neben einer generalistischen Ausrichtung erfolgt eine moderate Vertiefung in ausgewählten Funktionsdisziplinen der Betriebswirtschaft. Je nach gewählten Schwerpunkten sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, vor allem in den Bereichen Personal, Marketing, Logistik, Rechnungswesen, Steuern und Finanzen tätig zu werden. Die Vertiefung einzelner betrieblicher Funktionsdisziplinen ermöglicht eine weitreichende Handlungs- und Problemlösungskompetenzen zu erwerben. Entsprechend Neigung und Interesse wählen die Studierenden zwei Studienschwerpunkte. Eine weitere individuelle Profilierung ermöglicht die Belegung von Wahlpflichtfächern. Die erworbene Fach- und Methodenkompetenz wird im Rahmen eines Praxismoduls (18 Wochen) im beruflichen Alltag angewendet. Die Praxisphase ermöglicht eine Einarbeitung in eine Vielzahl von wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen, die Einstellung auf verschiedenen Führungskräfte, Kolleginnen und Kollegen sowie eine sachgerechte und verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung. Ferner vermittelt das Studium Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens als Basis für ein sich möglicherweise anschließendes Master-Studium.

Auf diese Weise erwerben die Studierenden ein umfassendes Portfolio von Kompetenzen und Fähigkeiten: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,

- in ökonomischen, rechtlichen und sozialen Kategorien zu denken,
- sich mit theoretischen Ansätzen der Wissenschaft auseinanderzusetzen, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten
- betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden auf die Praxis und neue Sachverhalte anzuwenden und selbständig Lösungen für betriebswirtschaftliche Probleme zu erarbeiten

- Verantwortung in Teams zu übernehmen
- effektiv zu kommunizieren und arbeitsteilig zusammen zu arbeiten, auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen
- sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen und an ihrer Persönlichkeit zu arbeiten, den Wert zivilgesellschaftlichen Einsatzes zu erkennen und sich innerhalb und außerhalb von Arbeitszusammenhängen zu engagieren

Das Bachelorstudium Betriebswirtschaft bereitet zielgerichtet und theoretisch fundiert auf den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Herausforderungen der Praxis vor. Sie erlernen durch die flexible Anwendung fachspezifischer Theorien und Konzepte sowie den erworbenen praktischen Kenntnissen, die relevanten Herausforderungen selbstständig zu erkennen, zu analysieren sowie Handlungsalternativen und Lösungsstrategien für das eigene Unternehmen zu entwerfen und zu implementieren.

#### **§ 4 Module**

- (1) Das Studienprogramm enthält 30 Module. Es umfasst einschließlich des „Praxismoduls“ und des Moduls „Bachelor-Arbeit mit Kolloquium“ sowie des Moduls „Interdisziplinäres Studium generale“ 19 Pflichtmodule und 10 Wahlpflichtmodule. Die Wahlpflichtmodule teilen sich auf in sechs Schwerpunktmodule sowie vier sonstige Wahlpflichtmodule.
- (2) Die Studierende oder der Studierende muss zwei von insgesamt sieben Studienschwerpunkten wählen. Innerhalb eines Schwerpunktes sind je drei Schwerpunktmodule zu absolvieren. Das Wahlrecht wird mit der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung ausgeübt. Der gewählte Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung dieses Schwerpunktes endgültig nicht bestanden ist und nur, wenn ein Modul, dessen Prüfungsverfahren eingeleitet wurde, positiv abgeschlossen, d.h. erfolgreich erbracht wurde. Der Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Ein Schwerpunkt kann auch gewechselt werden, wenn nach der erstmaligen Anmeldung keine Prüfungsversuche unternommen wurden oder vor dem Prüfungstermin ein Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes gestellt wurde. Eine Anrechnung der im bisherigen Schwerpunkt erbrachten Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen auf die Module des neuen Schwerpunktes ist ausgeschlossen. Die Regelung des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master bleibt unberührt.
- (3) Die vier Wahlpflichtmodule, die keine Schwerpunktmodule sind, hat die Studierende oder der Studierende aus 14 Wahlpflichtmodulen zu wählen. Die Wahl wird mit der erstmaligen Anmeldung zur jeweiligen Modulprüfung ausgeübt und wird mit Ablauf des Rücknahmezeitraumes verbindlich. Zusatzmodule aus dem Angebot des Studiengangs können erst gewählt werden, wenn eine verbindliche Anmeldung zu den zwei zu wählenden Schwerpunkten und den Wahlpflichtmodulen erfolgt ist.  
  
Wählt die Studierende oder der Studierende die Fremdsprachenmodule aus dem Wahlpflichtmodulangebot aus, so können diese aus dem Angebot des Fachsprachenzentrums der Frankfurt University of Applied Sciences ausgewählt werden. Darüber hinaus können auch andere Module aus dem Modulangebot des Fachsprachenzentrums als Wahlpflichtmodul anerkannt werden.
- (4) Das Modul zum „Interdisziplinäres Studium generale“ ist aus dem Programm der Frankfurt University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen.

## **§ 5 Prüfungen**

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) Gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 AB Bachelor/Master wird als zusätzliche Modulprüfungsart Portfolio vorgesehen.  
Im Portfolio soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge und Wirkweisen der Prüfungsgebiete kennt, diese kritisch reflektieren kann und sich die Prüfungsgebiete lernziel- und prozessorientiert erarbeitet hat.  
Das Portfolio besteht aus den Anfertigungen/Ausfertigungen sogenannter Werkstücke. Die Werkstücke sind in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) benannt und gewichtet.  
Die Bearbeitungszeit des Portfolios ist in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.  
Die für die Anfertigung/Ausfertigung einzelner Werkstücke festgelegten Fristen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anlage 3) geregelt.  
Die Bewertung des Portfolios erfolgt nach Ende der Bearbeitungszeit und erfolgt gemäß § 15 AB Bachelor/Master. Die Werkstücke zur Bildung der Gesamtnote werden nach Punkten bewertet.  
Bei einem in Form einer Gruppenarbeit erbrachten Portfolio muss der Beitrag der oder des einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.
- (3) Prüfungen können auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen.
- (4) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleistungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3).
- (5) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

## **§ 6 Praxismodul**

- (1) Das Praxismodul wird als berufspraktischer Zeitraum mit begleitenden seminaristischen Lehrveranstaltungen durchgeführt.
- (2) Das Praxismodul umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen zuzüglich begleitender seminaristischer Lehrveranstaltungen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen. Das Praxismodul ist im 6. Studiensemester vorgesehen.
- (3) Das Praxismodul kann auch im Ausland absolviert werden.
- (4) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Praxismodul ergeben sich aus der Modulbeschreibung (Anlage 3).
- (5) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis wird auf das Praxismodul nicht angerechnet. Die Regelungen des § 20 AB Bachelor/Master bleiben unberührt.

- (6) Näheres regelt die Praxisordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law.

## **§ 7**

### **Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium**

- (1) Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt acht Wochen. Sie beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Für das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium werden 10 ECTS-Punkte vergeben.
- (3) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmalig um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (4) Das Thema der Bachelor-Arbeit kann nur einmalig und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts gem. Absatz 3 Satz 2 ein neues Thema für die Bachelor-Arbeit ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.
- (5) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht ausschließlich über ein an der Frankfurt UAS eingesetztes elektronisches Abgabesystem einzureichen. Der Bachelor-Arbeit muss eine digital unterschriebene Versicherung beigefügt werden, dass die oder der Studierende die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt hat (Eigenständigkeitserklärung). Eine einfache elektronische Signatur in Form des Scans der handschriftlichen Unterschrift ist ausreichend. Nicht ausreichend sind maschinell erzeugte Unterschriften. Wird die Eigenständigkeitserklärung als Statusindikator („Flag“) im elektronischen Abgabesystem der Hochschule eingebettet, ersetzt dieser die einfache elektronische Signatur.“
- (6) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Bachelor-Arbeit voraus und findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium ein.

## **§ 8**

### **Prüfungsausschuss**

- (1) Der für den Studiengang gebildete Prüfungsausschuss ist für Prüfungsangelegenheiten betreffend den Studiengang nach Maßgabe der AB Bachelor/Master und dieser Prüfungsordnung zuständig.
- (2) Für die Vereinbarung des Learning Agreements und die Anerkennung bestandener Prüfungsleistungen an einer anderen Hochschule oder am Fachsprachenzentrum der Frankfurt University of Applied Sciences ist der Prüfungsausschuss zuständig.

## § 9

### Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Eine Modulprüfung oder eine Modulteilprüfung kann ablegen, wer als Studierende oder als Studierender in diesem Studiengang immatrikuliert ist. Studierenden eines Masterstudiengangs des Fachbereichs kann der Prüfungsausschuss den Zugang zu Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen erlauben, wenn dies in der Master-Studiengangsprüfungsordnung vorgesehen ist.
- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und den Modulbeschreibungen (Anlage 3). Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt in einem von dem Prüfungsausschuss festzulegenden Antragsverfahren. Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn des Semesters den Zeitraum für die Anmeldung zu den Prüfungen fest (Anmeldezeitraum) und gibt sie bekannt. Er gibt ferner den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Anmeldung ohne Anrechnung auf die zulässigen Versuche zurückgenommen werden kann (Rücknahmezeitpunkt). Nach dem Rücknahmezeitpunkt kommt ein Rücktritt von einer Prüfung, zu der die Studierende oder der Studierende angetreten ist, nur nach Maßgabe des § 15 AB Bachelor/Master in Betracht.

## § 10

### Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:
  1. aus der Note des Moduls der Bachelor-Arbeit mit Kolloquium und
  2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 29 Module mit einer Gewichtung von 4 zu 29. Dabei gilt § 14 Abs. 4 S. 2 und 3 der AB Bachelor/Master entsprechend.
- (2) Entsprechend § 14 Abs. 5 der AB Bachelor/Master wird für die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung ein ECTS-Rang vergeben.

## § 11

### Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Studienschwerpunkte, die Anzahl der erworbenen ECTS-Punkte und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.
- (3) Die an anderen Hochschulen oder am Fachsprachzentrum der Frankfurt University of Applied Sciences erbrachten Prüfungsleistungen werden im Zeugnis mit dem Originaltitel des Moduls entsprechend der Regelungen des § 20 Abs. 3 AB Bachelor/Master ausgewiesen, bei an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen wird der Zusatz „Prüfungsleistung wurde an einer anderen Hochschule (<Angabe des Landes>) erbracht“ im Zeugnis vermerkt.



**§ 12**  
**Inkrafttreten und Übergangsregelung**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. März 2012 zum Sommersemester 2012 in Kraft.
- (2) Die Prüfungsordnung vom 31. Januar 2007 in der Fassung der Änderung vom 08. April 2009 wird aufgehoben.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Sommersemesters 2016 (30. September 2016) ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2007 in der Fassung der Änderung vom 08. April 2009 abschließen, danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort.
- (4) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 07. Dezember 2011 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2007 in der Fassung der Änderung vom 08. April 2009 erbracht wurden, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.
- (5) Diese Prüfungsordnung wird auf dem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2012

Prof. Dr. Yvonne Ziegler  
Die Dekanin des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law  
Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences

**Anlagen**

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

## Strukturmodell für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft - Business Administration (Bachelor of Arts)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Semester 7	<b>SP 1: Modul 3</b> (10 cp)		<b>SP2: Modul 3</b> (10 cp)		<b>20) Bachelor-Arbeit</b> (10 cp)	
Semester 6	<b>19) Praxismodul</b> (30 cp)					
Semester 5	<b>SP 1: Modul 2</b> (10 cp)		<b>SP 2: Modul 2</b> (10 cp)		<b>WPM 3</b> (5 cp) <small>(auswählbar aus den WPM 42-55)</small>	<b>WPM 4</b> (5 cp) <small>(auswählbar aus den WPM 42-55)</small>
Semester 4	<b>SP 1: Modul 1</b> (10 cp)		<b>SP 2: Modul 1</b> (10 cp)		<b>WPM 1</b> (5 cp) <small>(auswählbar aus den WPM 42-55)</small>	<b>WPM 2</b> (5 cp) <small>(auswählbar aus den WPM 42-55)</small>
Semester 3	<b>13) Marketing, Materialwirtschaft und Produktion</b> (5 cp)	<b>14) Rechnungswesen III</b> (5 cp)	<b>15) Betriebliche Steuerlehre</b> (5 cp)	<b>16) Makroökonomik</b> (5 cp)	<b>17) Wirtschaftsinformatik II</b> (5 cp)	<b>18) Interdisziplinäres Studium Generale</b> (5 cp)
Semester 2	<b>7) Finanzierung und Investition</b> (5 cp)	<b>8) Rechnungswesen II</b> (5 cp)	<b>9) Wirtschaftsprivatrecht II</b> (5 cp)	<b>10) Wirtschaftsstatistik</b> (5 cp)	<b>11) Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra</b> (5 cp)	<b>12) Mikroökonomik</b> (5 cp)
Semester 1	<b>1) Einführung BWL, HR und Organisation</b> (5 cp)	<b>2) Rechnungswesen I</b> (5 cp)	<b>3) Wirtschaftsprivatrecht I</b> (5 cp)	<b>4) Wirtschaftsinformatik I</b> (5 cp)	<b>5) Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis</b> (5 cp)	<b>6) Schlüsselkompetenzen des Managements</b> (5 cp)
	<b>Schwerpunkte (SP)</b> Es sind 2 aus 7 SP zu wählen: Personal- und Organisationsmanagement, Marketing, Betriebliche Steuerlehre, Controlling, Finance, Prüfungswesen, Produktionsmanagement und Logistik		<b>Die Wahlpflichtmodule (WPM) können aus folgendem WPM-Angebot ausgewählt werden:</b> Grundlagen der Ökonometrie, Enterprise Resource Planung (ERP) mit SAP und Geschäftsprozessmanagement (GPM), Wirtschaftsrecht, Internetanwendungen, Change Management, Auswertung betrieblicher Datenbanken, Entrepreneurship, Internationales Management, Interkulturelle Kommunikation, Unternehmensethik, Fremdsprache I bis IV gemäß Sprachkatalog			

Modulübersicht Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft - Business Administration (B. A.)

- Anlage 2 zur Prüfungsordnung

(Module – ECTS – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Human Resource Management	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
02	Rechnungswesen I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
03	Wirtschaftsprivatrecht I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
04	Wirtschaftsinformatik I	5	1	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)	Deutsch
05	Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
06	Schlüsselkompetenzen – Study Skills und Management Skills	5	1	Portfolio (Bearbeitungszeit 16 Wochen) bestehend aus den folgenden Teilen mit folgender Gewichtung: 1. Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen)(50 %) 2. Präsentation und Moderation (mind. 10, höchstens 20 Minuten pro Person) (30 %) 3. Rollenspiel – Durchführung (mind. 5, höchstens 10 Minuten pro Person) und schriftliche Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen) (20%)	Deutsch
07	Finanzierung und Investition	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
08	Rechnungswesen II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
09	Wirtschaftsprivatrecht II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
10	Wirtschaftsstatistik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
11	Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
12	Mikroökonomik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
13	Marketing, Materialwirtschaft und Logistik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
14	Rechnungswesen III	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
15	Betriebliche Steuerlehre	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
16	Makroökonomik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
17	Wirtschaftsinformatik II	5	1	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)	Deutsch
18	Interdisziplinäres Studium generale	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation (Angabe der Dauer mit „mindestens“ und „höchstens“, variabel, je nach Modulexemplar)	Deutsch
19	Praxismodul	30	18 Wochen	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
20	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	10	8 Wochen	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
21	Personal- und Organisationsmanagement I (1. Modul SP "Personal- und Organisationsmanagement")	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
22	Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten (1. Modul SP „Marketing“)	10	1	Teilprüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 75% Teilprüfungsleistung: Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 25%	Deutsch
23	Steuerwesen I (1. Modul SP „Betriebliche Steuerlehre“)	10	1	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Referat (mindestens	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 10 % 2. Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 90 %	
24	Controlling I (1. Modul SP „Controlling“)	10	1	Klausur (90 Minuten) Vorleistung: schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)	Deutsch
25	Asset Management (1. Modul SP „Finance“)	10	1	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67% Referat (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen) mit einer Gewichtung von 33%	Deutsch
26	Wirtschaftsprüfung I (1. Modul SP „Prüfungswesen“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
27	Unternehmenslogistik (1. Modul SP „Produktionsmanagement und Logistik“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
28	Personal- und Organisationsmanagement II (2. Modul SP „Personal- und Organisationsmanagement“)	10	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
29	Strategisches Marketing (2. Modul SP „Marketing“)	10	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
30	Steuerwesen II (2. Modul SP „Betriebliche Steuerlehre“)	10	1	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 10 % 2. Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 90 %	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
31	Controlling II (2. Modul SP „Controlling“)	10	1	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) Vorleistung: schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)	Deutsch
32	Finanzmärkte, Finanzinstrumente und Datenanalyse (Financial Markets, Financial Instruments, and Data Analysis (2. Modul SP „Finance“))	10	1	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67 % Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 33 %	Deutsch
33	Wirtschaftsprüfung II (2. Modul SP „Prüfungswesen“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
34	Praxisfallprojekt (1. Modul SP „Produktionsmanagement und Logistik“)	10	1	Projektbericht (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
35	Arbeitsrecht (3. Modul SP „Personal- und Organisationsmanagement“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
36	Marketing-Mix-Instrumente Marketing (3. Modul SP „Marketing“)	10	1	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 75 % Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 25 %	Deutsch
37	Steuerwesen III (3. Modul SP „Betriebliche Steuerlehre“)	10	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
38	Controlling III (3. Modul SP „Controlling“)	10	1	Klausur (90 Minuten) Vorleistung: schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)	Deutsch
39	Corporate Finance (3. Modul SP „Finance“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
40	Wirtschaftsprüfung III (3. Modul SP „Prüfungswesen“)	10	1	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67 % Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit einer Gewichtung von 33 %	Deutsch
41	Informationssysteme der Logistik (3. Modul SP „Produktionsmanagement und Logistik“)	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
42	Grundlagen der Ökonometrie	5	1	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit einer Gewichtung von 50 % 2. Klausur (60 Minuten) mit einer Gewichtung von 50 %	Deutsch
43	Enterprise Resource Planing (ERP) mit SAP und Geschäftsprozessmanagement (GPM)	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
44	Wirtschaftsrecht	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
45	Internetanwendungen	5	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
46	Change Management	5	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
47	Auswertung betrieblicher Datenbanken	5	1	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
48	Entrepreneurship	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
49	Internationales Management	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
50	Interkulturelle Kommunikation	5	1	Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
51	Unternehmensethik	5	1	Präsentation und Diskussion (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
52	Wahlpflichtmodul Fremdsprache I	5	1	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70 %), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30 %) Niveaustufen B2 und höher: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70 %), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30 %)	Variabel, je nach Modul-exemplar
53	Wahlpflichtmodul Fremdsprache II	5	1	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70 %),	Variabel, je nach Modul-exemplar



Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				<p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p> <p>Niveaustufen B2 und höher:</p> <p>Portfolioprüfung bestehend aus</p> <p>1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70 %),</p> <p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p>	
54	Wahlpflichtmodul Fremdsprache III	5	1	<p>Niveaustufen A1 – B1:</p> <p>Portfolioprüfung bestehend aus</p> <p>1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70 %),</p> <p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p> <p>Niveaustufen B2 und höher:</p> <p>Portfolioprüfung bestehend aus</p> <p>1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70 %),</p> <p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p>	Variabel, je nach Modul-exemplar
55	Wahlpflichtmodul Fremdsprache IV	5	1	<p>Niveaustufen A1 – B1:</p> <p>Portfolioprüfung bestehend aus</p>	Variabel, je nach Modul-exemplar

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				<p>1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70 %),</p> <p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p> <p>Niveaustufen B2 und höher:</p> <p>Portfolioprüfung bestehend aus</p> <p>1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70 %),</p> <p>2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30 %)</p>	

## Modulbeschreibungen zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft - Business Administration

### Anlage 3 zur Prüfungsordnung

<b>1. Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Human Resource Management (Introduction, Organisation and HRM)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse zum Gegenstand, zu den Grundbegriffen und zur wissenschaftlichen Struktur der Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse, Methodenwissen und Konzepte zu den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Sie beherrschen die konzeptionellen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Studierenden können Personalmanagement und Organisation in den Kontext der Unternehmensführung einordnen. Sie kennen die Grundlagen, Ziele und Schwerpunkte eines zeitgemäßen Umgangs mit Human Resources. Sie sind in der Lage, die Funktionen des Personalmanagements inhaltlich zu konkretisieren und kennen Möglichkeiten zur Steuerung der Mitarbeiterleistungen. Die Studierenden können die Organisation als Managementaufgabe einordnen. Sie haben Grundkenntnisse der Aufbauorganisation und einen Überblick über die Aufgaben der Prozessorganisation.</p> <p>Studierende können eigene Gedankengänge und Vorgehensweisen beschreiben.</p>
Inhalte des Moduls	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen der Personalwirtschaft und der Organisation
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>2. Modul: Rechnungswesen I (Financial and Management Accounting I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des betrieblichen Rechnungswesens beschreiben und auf einfache betriebliche Fragestellungen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die Grundbegriffe der Kostenrechnung zu erklären und auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. Weiterhin kennen die Studierenden Kostenarten und sind in der Lage, Kostenstellungsrechnungen sowie Jahresabschlüsse zu erstellen.  Sie können Methoden und Prinzipien des Rechnungswesens auch auf (neue) betriebswirtschaftliche Sachverhalte übertragen, strukturieren und darstellen.
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen 1 Internes Rechnungswesen 1
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>3. Modul:      Wirtschaftsprivatrecht I (Business Law I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende wirtschaftsprivatrechtliche Methoden zum rechtlichen Grundverständnis zur Lösung praktischer Fälle und Aufgaben anzuwenden; sie können sie anhand von Fallbeispielen aus wirtschaftsrelevanten Bereichen anwenden und rechtliche Grundlagen eigenständig einordnen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können Rechtsfragen beschreiben, analysieren und ihren Standpunkt vertreten.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht 1
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>4. Modul: Wirtschaftsinformatik I (Business Information Systems I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe und Gegenstände der Wirtschaftsinformatik und können deren Bedeutung für die betriebliche Informationswirtschaft einschätzen und erläutern. Sie haben eine Übersicht der Entwicklung des Fachs, seiner Beziehung zu anderen Disziplinen und seiner Ziele.</p> <p>Sie kennen den grundsätzlichen technischen Aufbau von Informationssystemen insb. hinsichtlich der Informationsdarstellung als Daten, der Computertechnologie, der Programmierung und der Vernetzung und können diese bei betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten und Entscheidungen berücksichtigen.</p> <p>Sie wissen zudem, welche fachlichen, organisatorischen und projektbezogenen Aspekte im Rahmen der Konzeption und Implementierung von IT-Systemen wichtig sind und können dieses Wissen aus fachlicher Sicht aktiv in die Durchführung einschlägiger IT-Projekte einbringen und kommunizieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: PC-gestütztes wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Projektmanagement, Internet: Informationsbeschaffung und Gestaltung</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsinformatik 1 PC-Übung: Anwendungssoftware 1
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>5. Modul:      Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis (Mathematics for Business Applications: Fundamentals and Real Analysis)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen relevante mathematische Grundlagen sowie mathematische Methoden aus dem Bereich der Analysis zur Lösung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Aufgaben: Bewertung, Analyse und Optimierung. Sie können ihre Kenntnisse anhand von Fallbeispielen aus dem Spektrum der Betriebswirtschaft umsetzen und selbstständig weiterführende mathematische Verfahren vertiefen und verbreitern. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können in formalen Strukturen denken.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsmathematik 1: Grundlagen und Analysis
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>6. Modul: Schlüsselkompetenzen des Managements – Study Skills und Management Skills (Key Competences)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungszeit 12 Wochen) bestehend aus den folgenden Teilen mit folgender Gewichtung: 1. Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen) (50 %) 2. Präsentation und Moderation (mind. 10, höchstens 20 Minuten pro Person) (30 %) 3. Rollenspiel – Durchführung (mind. 5, höchstens 10 Minuten pro Person) und schriftliche Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen) (20%)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitierweise, Strukturierung, wissenschaftliches Schreiben) korrekt anzuwenden. Sie können die Erfolgsfaktoren der Präsentation benennen und Präsentationen wirkungsvoll durchführen. Sie sind in der Lage, die Aufgabe von Moderatoren zu benennen und Moderationstechniken zielorientiert anzuwenden. Sie können Basistechniken der Kommunikation unterscheiden und situationsgerecht anwenden. Sie haben einen Überblick über kommunikationspsychologische Instrumente zur Gesprächssteuerung, Strategien und Taktiken der Verhandlungsführung sowie der Konfliktbewältigung. Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten verfassen und mündlich und schriftlich Themen präsentieren. Sie kennen die grundlegenden Gesprächsführungstechniken und können Gespräche strukturieren sowie Feedback geben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenz.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Study Skills Management Skills
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>7. Modul: Finanzierung und Investition (Financing and Investments)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die gängigen Verfahren zur Bewertung von Investitionsprojekten und sind in der Lage, diese auch unter Nutzung von Tabellenkalkulationsprogrammen auf einfache Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Sie kennen die verschiedenen Finanzierungsformen, Finanzinstrumente und Finanzmärkte und verstehen, wie diese für ausgewählte praktische Problemstellungen genutzt werden können. Darüber hinaus können sie verschiedene Maßnahmen der Finanzierungspolitik von Unternehmen im Hinblick auf die jeweiligen Zielsetzungen beurteilen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können die Grundlagen von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen strukturieren und beurteilen. Sie sind in der Lage, Faktoren abzuwägen und zu bewerten und unter Unsicherheit rationale Entscheidungen zu treffen.</p>
Inhalte des Moduls	Finanzierung Investition
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>8. Modul: Rechnungswesen II (Financial and Management Accounting II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresabschlüsse nach deutschem Recht aufstellen und beurteilen,</li> <li>- Kalkulationen und Betriebsergebnisse nach verschiedenen Methoden durchführen und kritisch würdigen,</li> <li>- einfache betriebliche Optimierungsprobleme lösen.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen auch im Rahmen von Fallstudien anzuwenden und eigene Lösungswege zu erarbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen 2 Internes Rechnungswesen 2
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>9. Modul      Wirtschaftsprivatrecht II (Business Law II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Grundkenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht und über eine erweiterte wirtschaftsprivatrechtliche Rechtsbasis. . Sie können wesentliche wirtschaftlich relevante Zivilrechtsbereiche eigenständig erkennen, einordnen, analysieren und eigenständige Falllösungen entwickeln.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht 2
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>10. Modul: Wirtschaftsstatistik (Statistics for Business)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Studierende sind in der Lage, Datenmaterial zu erheben, aufzubereiten, auszuwerten und Ergebnisse darzustellen. Sie können mit Wahrscheinlichkeitsverteilungen in betriebswirtschaftlichen Anwendungen umgehen, z. B. Qualitätskontrolle, Portfolioauswahl oder Risikomanagement. Sie können Techniken anwenden, um anhand von Daten zugrundeliegende Hypothesen zu prüfen (z. B. Test auf Normalverteilung) und Fehlerabschätzungen durchzuführen. Sie sind in der Lage, die Verbindung theoretischem und statistischem Ansatz herzustellen.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsstatistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>11. Modul: Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra (Financial Mathematics and Linear Algebra)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen Methoden der Finanzmathematik sowie der linearen Algebra zur Lösung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Aufgaben: Bewertung, Analyse und Optimierung. Sie können ihre Kenntnisse anhand von Fallbeispielen aus dem Spektrum der Betriebswirtschaft umsetzen und selbstständig weiterführende mathematische Verfahren vertiefen und verbreitern. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können in formalen Strukturen denken.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsmathematik 2: Finanzmathematik und Lineare Algebra
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>12. Modul: Mikroökonomik (Microeconomics)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ökonomische Denkweise zu verstehen und sie auf Probleme der Volkswirtschaft anzuwenden,</li> <li>• die wirtschaftswissenschaftlichen Grundbegriffe und Grundmodelle wiederzugeben und die Funktionsweise von Märkten und des strategischen Handelns auf Märkten zu interpretieren und anzuwenden,</li> <li>• Anwendung mathematischer Modelle,</li> <li>• ökonomische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über folgende überfachlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliches Denken,</li> <li>• Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren, Nutzung der Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Mikroökonomik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>13. Modul: Marketing, Materialwirtschaft und Produktion (Marketing, Logistics and Production)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen des Marketing und Marketing-Managements sowie der Materialwirtschaft, Produktion und Logistik, hier insbes. im Rahmen der Industrie- und Dienstleistungsbetriebe. Sie sind in der Lage, am Beispiel zentraler Bereiche der Betriebswirtschaftslehre Konzepte und Begriffe zu verstehen, einzuordnen und auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Sie können betriebswirtschaftliche Fragestellungen analysieren und Lösungsansätze entwickeln.
Inhalte des Moduls	Marketing Materialwirtschaft und Produktion
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>14. Modul: Rechnungswesen III (Financial and Management Accounting III)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS anwenden,</li> <li>- Jahresabschlüsse analysieren, insbesondere Kennzahlen aus Jahresabschlüssen generieren, interpretieren und kritisch würdigen,</li> <li>- Kostenrechnungsdaten in Planungsrechnungen umsetzen,</li> <li>- Abweichungen von Soll- und Istdaten analysieren,</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage, die erlernten Kompetenzen auf aktuelle Beispiele aus Fachliteratur und Tagespresse anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen 3 Internes Rechnungswesen 3
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>15. Modul: Betriebliche Steuerlehre (Taxation)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Steuerrechts. Sie verfügen über einen gründlichen Überblick über die Bestandteile ausgewählter Steuerarten (Umsatz-, Einkommens-, Körperschafts- und Gewerbesteuer).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Lösungen von Fallbeispielen zu entwickeln und darzustellen. Hierbei treffen sie betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung steuerlicher Fragestellungen. Zudem kennen und beherrschen sie die für steuerrechtliche Expertise wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden.</p>
Inhalte des Moduls	Betriebliche Steuerlehre
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>16. Modul: Makroökonomik (Macroeconomics)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden können die monetären und realen Zusammenhänge der nationalen und der internationalen Wirtschaft verstehen. Sie wenden volkswirtschaftliches Denken auf die Weltwirtschaft an, indem sie die wesentlichen Zusammenhänge darstellen und unter Berücksichtigung der realen Entwicklungen sowie der Wirtschaftspolitik analysieren und bewerten.
Inhalte des Moduls	Makroökonomik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>17. Modul: Wirtschaftsinformatik II (Business Information Systems II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Bedeutung von Datenbanken, Datenschutz und Datensicherheit. Damit sind sie in der Lage, wichtige und sicherheitsrelevante Aspekte auch im Hinblick auf Kommunikationssysteme realistisch einzuschätzen und die Implementierung von entsprechenden Maßnahmen aus Managementsicht zu begleiten.</p> <p>Weiterführend und vertiefend kennen und verstehen die Studierenden die Grundlagen von E-Commerce und können die Bedeutung der Geschäftsprozessmodellierung betriebsbezogen einschätzen und in den entsprechenden Arbeitsgruppen produktiv mitarbeiten.</p> <p>Praktische Kompetenzen: Praxis der Datenbankanwendung, Praxis der Tabellenkalkulation und Kenntnis von konkreten Anwendungssystemen für die IT-Unterstützung im Unternehmen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wirtschaftsinformatik 2</p> <p>PC-Übung: Anwendungssoftware 2</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit PC-Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

**18. Modul: Interdisziplinäres Studium Generale**

Es gilt die Allgemeine Modulbeschreibung Interdisziplinäres Studium Generale gemäß Anlage 1 zu § 7 Absatz 12 Satz 1 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) in der Fassung der Änderung vom 12. November 2014 (veröffentlicht am 19.02.2015 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences).

Lesefassung der Prüfungsordnung

<b>19. Modul: Praxismodul (Internship)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Die praktische Tätigkeit umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen.
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	6. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens 90 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 90 cp Nachweis der Teilnahme an den seminaristischen Begleitveranstaltungen sowie Nachweis der 18-wöchigen Praxisphase
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Den Studierenden wird eine frühzeitige berufliche Orientierung durch Kontakte zu Unternehmen mit einschlägigen Tätigkeitsfeldern ermöglicht. Sie setzen theoretisches Wissen auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes in die Praxis um. Außerdem erwerben sie für das weitere Studium und die Bachelor-Arbeit wertvolle berufsspezifische Kenntnisse.  Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit zur Kommunikation, Konfliktlösung, Präsentation und zum Zeitmanagement.
Inhalte des Moduls	Siehe Praxisordnung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Begleitveranstaltungen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	900 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>20. Modul: Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	8 Wochen
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens 150 cp - darunter das Praxismodul; dabei muss das Modul soweit absolviert sein, dass die Praxiszeit vollständig erbracht ist. Praxisbericht und Präsentation in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 150 cp - darunter das Praxismodul; dabei muss das Modul soweit absolviert sein, dass die Praxiszeit vollständig erbracht ist. Praxisbericht und Präsentation in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen.
Modulprüfung	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Bachelorarbeit ist eine betreute Abschlussarbeit, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme, die sich auf ein Fachgebiet ihres oder seines Studienganges beziehen, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten, und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (davon entfallen 90 h auf das Kolloquium)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>21. Modul: Personal- und Organisationsmanagement I (Human Resource and Organisation Management I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Personal- und Organisationsmanagement)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Personalmanagement und der betrieblichen Organisation. Sie können aktuelle Entwicklungen analysieren und einordnen. An Fallbeispielen haben sie sich mit den Techniken der praktischen Organisationsarbeit vertraut gemacht.  Sie sind im Stande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu formulieren, zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Diskussionen und Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.
Inhalte des Moduls	Aktuelle Entwicklungen des Personalmanagements Aktuelle Entwicklungen und Techniken der Organisation Übung zu Aktuelle Entwicklungen des Personalmanagements/Aktuelle Entwicklungen und Techniken der Organisation
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>22. Modul: Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten (Market Research, Market Segmentation and Consumer Behavior)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Marketing)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Teilprüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 75% Teilprüfungsleistung: Kurzreferat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 25%
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Begriff, die wesentlichen Aufgabenbereiche sowie die Träger der Marktforschung. Sie haben einen Überblick über die Forschungsansätze der Marktforschung sowie die Phasen des Marktforschungsprozesses. Sie können den Unterschied von Primär- und Sekundärforschung erklären und wissen, welche Messniveaus und Gütekriterien der Messung unterschieden werden können. Sie kennen wesentliche Erhebungsverfahren der praktischen Marktforschung als Hilfestellung für Marketingentscheidungen und der Marketingkontrolle. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Verfahren der multivariaten Datenanalyse vertraut.</p> <p>Sie verstehen und beherrschen die Vorgehensweise der Zielgruppenbildung/ Marktsegmentierung unter den Aspekten der Markterfassung und der Marktbearbeitung.</p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale und die zentralen Fragestellungen der Konsumentenverhaltensforschung. Sie wissen, was aktivierende und psychische Prozesse sind und können erklären, wie diese psychischen Determinanten verhaltenswirksam durch das Marketing beeinflusst werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die ihnen genannten oder zur Verfügung gestellten Sekundärmaterialien zu sichten, zu bearbeiten und sich selbständig Wissen zum Themenfeld anzueignen. Angeleitet zum selbständigen Lernen führen sie regelmäßig allein, im Team oder in Absprache mit den Lehrenden Lernfortschrittskontrollen durch. Sie sind in der Lage, Verantwortung im Team zu übernehmen, sich mit anderen auszutauschen, Aufgaben zu übernehmen, mit anderen zu koordinieren und die Ergebnisse zu diskutieren. Die Entwicklung der Sozialkompetenzen wird durch die Arbeit im Team gefördert, ebenso wie die Entwicklung der Individualkompetenz gefördert wird durch das selbständige Erarbeiten von den die Lehrveranstaltung ergänzenden Inhalten.</p>
Inhalte des Moduls	Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten Praktische Übung im Bereich Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien



	Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

<b>23. Modul: Steuerwesen I (Taxation I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Steuerwesen)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 10 % 2. Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 90 %
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Fragestellungen im Bilanzsteuerrecht sowie im Verfahrensrecht. Sie kennen die wichtigsten Regelungen und können diese anwenden.  Die Studierenden sind in der Lage, sich steuerliche Sachverhalte anhand von vorgegebener Fachliteratur selbstständig zu erarbeiten und das erworbene Fachwissen auf ausgewählte Fallbeispiele anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, offene Fragen im Rahmen von Gruppenarbeit oder durch vorformulierte Fragen an den Lehrenden eigenverantwortlich zu klären.
Inhalte des Moduls	Allgemeines Steuerrecht: Verfahrens- und Bewertungsrecht; Erbschaft- und Schenkungsteuer Bilanzsteuerrecht Vertiefende Übung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>24. Modul: Controlling I (Management Accounting and Control I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Controlling)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.  Bestandene Vorleistung (schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)) im Rahmen der Unit „Übung in Controlling I“
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Neben den theoretischen Grundlagen des Controllings sind die Studierenden mit den Aufgaben und Instrumenten des Controllings vertraut. Sie können verhaltensorientiertes Controlling in Entscheidungsprozessen verstehen und anwenden. Ferner sind sie in der Lage, Soll-Ist-Abweichungen als Entscheidungsgrundlage für Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen zu analysieren.  Die Studierenden kennen die Grundprinzipien für die Beurteilung von Konzepten der Erfolgsermittlung. Sie sind mit unterschiedlichen Gewinnkonzepten vertraut, die in Theorie und Praxis vor allem Bedeutung für die gewinnorientierte Erfolgsbeteiligung und -zurechnung in hierarchischen Delegationsbeziehungen haben. Sie lernen Kennzahlensysteme als Informationsversorgungs- und Koordinationsinstrument des Controllers kennen.  Neben der Fach- und Methodenkompetenz verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur Darstellung komplexer Sachverhalte.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Controlling Erfolgsmessung und Erfolgssteuerung Übung in Controlling I
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>25. Modul: Asset Management (Asset Management)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Finance)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67% Referat (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen) mit einer Gewichtung von 33%
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein vertieftes Verständnis von Kapitalmärkten und Portfoliotheorie</li> <li>• können diesbezügliche Fragestellungen zu analysieren</li> <li>• kennen Strategien, Instrumente und Akteure im Portfoliomanagement</li> <li>• sind in der Lage Investmentstrategien mithilfe von geeigneten Methoden zu beurteilen und zu vergleichen.</li> </ul> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ethische Fragen erfassen und diese von anderen Fragen unterscheiden</li> <li>• sind in der Lage die grundlegenden ethischen Theorien nach Konzeption und Anwendung zu differenzieren und gegenüberzustellen</li> <li>• sind geschult ethische Spannungsfelder in der Finanzwirtschaft zu erkennen</li> <li>• sind in der Lage diese unter Verwendung ethischer Theorien zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln</li> <li>• erfassen die Bedeutung von Kapital in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung und können die verschiedenen Akteure in diesem Feld unterscheiden</li> <li>• können die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit analysieren</li> <li>• sind in der Lage die unterschiedlichen Zielsetzungen bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit analysieren</li> <li>• sind in der Lage nachhaltige Investmentstrategien und Produkte zu vergleichen und zu beurteilen</li> <li>• können die Auswirkungen von nachhaltigen Investments einschätzen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Portfoliomanagement (Portfolio Management) Ethik und Nachhaltigkeit in Finance (Ethics and Sustainability in Finance)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

<b>26. Modul:      Wirtschaftsprüfung I (Auditing I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Prüfungswesen)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertieftes Fachwissen und Fachmethodiken der Jahresabschlussprüfung. Auf Grundlage der methodischen und rechtlichen Vorgaben können die Studierenden empirische Sachverhalte im Unternehmen darstellen, analysieren kritisch bewerten und einordnen sowie die eingenommene Position argumentativ gegenüber Mandanten vertreten.
Inhalte des Moduls	Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses Prüfung des Jahresabschlusses nach IFRS Übung zu Wirtschaftsprüfung I
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>27. Modul: Unternehmenslogistik (Logistics)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Produktionsmanagement und Logistik)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Kenntnisse des Produktionsmanagements und haben ihre logistische Fachkompetenz vertieft. Insbesondere verfügen sie über Kenntnisse über den Produktionsbereich und über die Logistikfunktion im Rahmen der Produktion sowie im Beschaffungsbereich und bei der Distribution. Sie beherrschen Methoden der Produktionsplanung, der Produktionssteuerung und des Qualitätsmanagements. Zudem können sie Beschaffungsstrategien, beschaffungslogistische Konzepte und die Grundlagen der produktionssynchronen Beschaffung anwenden. Weiterhin kennen sie die Zusammenhänge distributionslogistischer Planungen, insbesondere die Transportplanung, und besitzen einen Überblick über Kennzahlen der Distributionslogistik. Schließlich sind mit den Besonderheiten der Entsorgungslogistik vertraut.
Inhalte des Moduls	Beschaffungs-, Distributions- und Entsorgungslogistik Produktionslogistik Übung zur Unternehmenslogistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modus	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>28. Modul: Personal- und Organisationsmanagement II (Human Resource and Organisation Management II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Personalwesen)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den Inhalten der Personalentwicklung. Sie kennen Ziele und Adressaten und können Instrumente der Personalförderung und der Qualifikationsvermittlung beurteilen und auswählen. Sie können den Zusammenhang zwischen OE und PE herstellen und verstehen die Bedeutung und den Ablauf organisatorischer Veränderungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden kennen typische Führungsaufgaben, sie können diese in den Unternehmenskontext einordnen. Sie sind in der Lage, Führungsansätze und Führungsstile zu analysieren und Anreize zuzuordnen. Sie können Zielvereinbarungs- und Kritikgespräche durchführen und alternative Vorgehensweisen beurteilen.</p> <p>Studierende können eigene Gedankengänge und Vorgehensweisen beschreiben, reflektieren und gegeneinander abwägen.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.</p>
Inhalte des Moduls	Personalentwicklung und Organisationsentwicklung Zielorientierte Mitarbeiterführung Übung zu Zielorientierte Mitarbeiterführung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>29. Modul: Strategisches Marketing (Strategic Marketing)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Marketing)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die verschiedenen Kategorien von Zielen im Unternehmen und insbesondere die verschiedenen Kategorien von Marketingzielen. Sie kennen die unterschiedlichen Strategieebenen im Unternehmen und ihre Beziehungen zueinander. Sie sind vertraut mit den grundlegenden Instrumenten und Analysetools des strategischen Marketing, können diese auch praktisch anwenden und die Ergebnisse vor den anderen Studierenden präsentieren und diskutieren. Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Erstellung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit und können diese anwenden.
Inhalte des Moduls	Strategisches Marketing
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>30. Modul: Steuerwesen II (Taxation II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Steuerwesen)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 10 % 2. Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 90 %
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden können steuerliche Problematiken im Zusammenhang mit der Besteuerung von Unternehmen, insbesondere der Rechtsform, analysieren und Entscheidungen treffen. Zudem verstehen die Studierenden die steuerlichen Folgen internationaler unternehmerischer Betätigung. Die Studierenden sind in der Lage, sich steuerliche Sachverhalte anhand von vorgegebener Fachliteratur selbstständig zu erarbeiten und das erworbene Fachwissen auf ausgewählte Fallbeispiele anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, offene Fragen im Rahmen von Gruppenarbeit oder durch vorformulierte Fragen an den Lehrenden eigenverantwortlich zu klären.
Inhalte des Moduls	Internationale Unternehmensbesteuerung Unternehmensbesteuerung und Rechtsform
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>31. Modul: Controlling II (Management Accounting and Control II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Controlling)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein. Bestandene Vorleistung (schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)) im Rahmen der Unit Übung in Controlling II
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden können das Instrumentarium des operativen Controllings anwenden und die Ergebnisse von Soll-Ist-Abweichungen zielgerichtet interpretieren. Sie sind in der Lage, die Inhalte eines Reportingsystems, insbesondere auf Basis einer mehrstufigen und mehrdimensionalen Deckungsbeitragsrechnung, zu definieren und zu bewerten. Die Studierenden können strategische und operative Zielsetzungen in ein Controllingssystem einbeziehen. Sie sind mit der Portfolio-Analyse vertraut und haben die Hauptanwendungsbereiche und Instrumente der wertorientierten Unternehmensführung kennen gelernt. Ferner kennen sie die Stärken und Schwächen praxisrelevanter Value Added-Konzepte und sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden. Neben der Fach- und Methodenkompetenz verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie über die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation.
Inhalte des Moduls	Operatives Controlling Strategisches Controlling Übung in Controlling II
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>32. Modul: Finanzmärkte, Finanzinstrumente und Datenanalyse (Financial Markets, Financial Instruments, and Data Analysis)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Finance)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67% Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 33%
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Finanzmärkten und haben einen Überblick über die an den Finanzmärkten verfügbaren Finanzinstrumente. Sie verstehen die Funktionsweise der verschiedenen Finanzinstrumente und können Einsatzmöglichkeiten entwickeln und beurteilen. Sie kennen die grundlegenden Methoden und Prinzipien für die Bewertung von Finanzinstrumenten.  Die Studierenden sind in der Lage, Bewertungen und andere Investmentanalysen eigenständig mit Hilfe von Software durchzuführen sowie die dafür notwendigen Daten aufzubereiten und auszuwerten.
Inhalte des Moduls	Finanzmärkte, Finanzinstrumente und Anwendungen Datenanalyse für Investmententscheidungen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>33. Modul:      Wirtschaftsprüfung II (Auditing II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Prüfungswesen)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertieftes Fachwissen und beherrschen vertiefende Fachmethodiken in der Jahresabschlussprüfung nach IFRS.
Inhalte des Moduls	Vertiefende Einzelfragen der Prüfung des Jahresabschlusses nach IFRS Übung zu Einzelfragen der Prüfung des Jahresabschlusses nach IFRS
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>34. Modul: Praxisfallprojekt (Project)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration(Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Produktionsmanagement und Logistik)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Projektbericht (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verstärken ihre Handlungskompetenz in diesem Fachgebiet. Sie stärken also ihre sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen durch praktische Teamarbeit im Rahmen eines Projektes. Die Studierenden sind in der Lage, in einer begrenzten Zeit den Istzustand zu erheben, zu beschreiben, zu analysieren und die Probleme herauszuarbeiten. Anwendung von Methoden des Projektmanagements anhand komplexer Supply Chain-Fragestellungen. Überfachliche Kompetenzen (50%): Kommunikation und Präsentation, Teamarbeit
Inhalte des Moduls	Praxisfallprojekt
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modus	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>35. Modul      Arbeitsrecht (Labour Law)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Personal- und Organisationsmanagement)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende arbeitsrechtliche Kenntnisse. Sie sind in der Lage, spezielle Probleme des Rechts der abhängig Beschäftigten zu untersuchen und Problemlösungen zu entwickeln. Sie verfügen über die Kompetenz, einschlägige Fragestellungen anhand ausgewählter Fälle - auch im Team - zu bewerten.  Diskussionen, Gruppenarbeit sowie Übungen dienen dazu, dass die Studierenden eigene Überlegungen und Vorgehensweisen reflektieren und kritisch vergleichen.  Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Diskussionen und Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.
Inhalte des Moduls	Arbeitsrecht Übung im Arbeitsrecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>36. Modul: Marketing-Mix-Instrumente (Marketing-Mix-Tools)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Marketing)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Teilprüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 75% Teilprüfungsleistung: Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit einer Gewichtung von 25%
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen Bedeutung, Ziele, Maßnahmen und Vernetzung des Marketing-Mix-Instrumentariums. Für gegebene Problemstellungen können sie Ansätze zur Ausgestaltung eines Marketing-Mix erarbeiten. Sie entwickeln ein fundiertes Verständnis vom Begriff Marke, kennen die zentralen Handlungsoptionen im Hinblick auf Markenstrategien und Markenauftritt und kennen die wichtigsten Methoden zur Bewertung des Markenerfolgs. Sie verstehen weiter die zentralen Entscheidungsfelder der Preispolitik, kennen die Funktionsweise einer Preis-Absatz-Funktion und das Konzept der Preiselastizität des Absatzes. Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die Instrumente der Kommunikationspolitik. Sie kennen die wichtigsten qualitativen und quantitativen Kriterien, die zur Entscheidungsfindung im Bereich der Mediaplanung und Werbebudgetierung beitragen können. Die Studierenden kennen die wichtigsten verhaltenswissenschaftlich fundierten Gestaltungsprinzipien des Kommunikationsauftrittes.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die ihnen genannten oder zur Verfügung gestellten Sekundärmaterialien zu sichten, zu bearbeiten und sich selbständig Wissen zum Themenfeld anzueignen. Angeleitet zum selbständigen Lernen führen sie regelmäßig allein, im Team oder in Absprache mit den Lehrenden Lernfortschrittskontrollen durch. Sie sind in der Lage, Verantwortung im Team zu übernehmen, sich mit anderen auszutauschen, Aufgaben zu übernehmen, mit anderen zu koordinieren und die Ergebnisse zu diskutieren. Die Entwicklung der Sozialkompetenzen wird durch die Arbeit im Team gefördert, ebenso wie die Entwicklung der Individualkompetenz durch das selbständige Erarbeiten von den die Lehrveranstaltung ergänzenden Inhalten gefördert wird.</p>
Inhalte des Moduls	Marketing-Mix-Instrumente Übung zu Marketing-Mix-Instrumente
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>37. Modul: Steuerwesen III (Taxation III)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Steuerwesen)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig – unter Beachtung der Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit - eine komplexe steuerliche Fragestellung zu bearbeiten. Sie können selbständig eine steuerliche Expertise erstellen, präsentieren und verteidigen. Die Studierenden können Rechtsprechung oder Normen analysieren und diese im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen bewerten.  Die Studierenden sind in der Lage, offene Fragen im Rahmen von Gruppenarbeit oder durch vorformulierte Fragen an den Lehrenden eigenverantwortlich zu klären.
Inhalte des Moduls	Steuerliche Vertiefung mit Fallstudien
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>38. Modul: Controlling III (Management Accounting and Control III)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Controlling)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.  Bestandene Vorleistung (schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten)) im Rahmen der Unit Übung in Controlling III
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen Systeme der Unternehmenssteuerung als Gesamtheit einzelner Elemente („management control systems as a package“) und deren Wirksamkeit, insbesondere in Abhängigkeit von Kontingenzfaktoren (wie z.B. Strategie, Unternehmensgröße und -lebenszyklus, Kultur). Zudem können Studierende Controlling aus einer verhaltenswissenschaftlichen Perspektive verstehen und Systeme entsprechend gestalten. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Unternehmensverfassung und Corporate Governance. Sie kennen die Anforderungen, die die Corporate Governance an das Controlling, das Risikomanagement und die Gestaltung interner Kontrollsysteme stellt. Sie sind ferner mit den Aufgaben und Instrumenten des Investitionscontrolling vertraut und können diese praktisch umsetzen.  Neben der Fach- und Methodenkompetenz verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer Sachverhalte sowie über die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation.
Inhalte des Moduls	Unternehmenssteuerungssysteme (management control system) Corporate Governance, Risiko- und Investitionscontrolling Übung in Controlling III
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modus	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>39. Modul: Corporate Finance</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Finance)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Methodenkompetenz, um finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter Unsicherheit zu bewerten. Sie kennen die Funktionsweise und die Eigenschaften von Finanzierungsalternativen und verstehen die Zusammenhänge mit der Finanzierungspolitik von Unternehmen. Sie sind in der Lage, Verfahren und Instrumente auf konkrete Problemstellungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden lernen die wesentlichen Geschäftsfelder einer Bank sowie die Grundlagen der Banksteuerung kennen. Die Studierenden kennen darüber hinaus die wichtigsten Bankgeschäfte mit Unternehmenskunden und verstehen die Bedeutung der Banken für die Unternehmensfinanzierung als auch für das gesamte Finanzsystem. Sie verstehen die Notwendigkeit einer Regulierung der Banken und lernen die wichtigsten Regulierungsvorschriften kennen.</p>
Inhalte des Moduls	Finanzmanagement (Financial management) Corporate und Investment Banking (Corporate and investment banking)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>40. Modul:      Wirtschaftsprüfung III (Auditing III)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Prüfungswesen)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Teilprüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 67% Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Woche) mit Präsentation ( mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit einer Gewichtung von 33%
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Konzernrechnungslegung und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bei IT-Einsatz. Die Studierenden besitzen kritisches Selbstbewusstsein in der Beurteilung und Bewertung von realen Sachverhalten im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und bei der Erstellung einer Konzernbilanz. Sie verstehen zudem, die jeweils eingenommene Position gegenüber Mandanten argumentativ zu vertreten.
Inhalte des Moduls	Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bei IT-Einsatz Übung zu Wirtschaftsprüfung III
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien Seminaristische Lehrveranstaltung mit Rechnerübung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>41. Modul: Informationssysteme der Logistik (Information Systems in Logistics)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul (SP Produktionsmanagement und Logistik)
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Es müssen mindesten 45 Credits aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 Credits in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage Konzepte und Methoden in der Produktionssteuerung und Produktionslogistik sowie im Qualitätsmanagement und in der Lean-Production anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Anwendung von Komponenten des Computer Integrated Manufacturing; ausgewählte Anwendungen des Electronic Supply Chain Management; e-Business und e-Procurement in der Logistik.
Inhalte des Moduls	Informationssysteme der Logistik Übung zu Informationssysteme der Logistik
Lehrformen des Moduls	Seminar Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>42. Modul: Grundlagen der Ökonometrie</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Portfolio bestehend aus den Teilen: 1. Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit einer Gewichtung von 50 % 2. Klausur (60 Minuten) mit einer Gewichtung von 50 %
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis für die Anwendung ökonometrischer Methoden,</li> <li>• Kenntnisse in der ökonomischen Modellbildung</li> <li>• die Fähigkeit, die gelernten Methoden auf verschiedene praktische Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, empirische Studien aus den Wirtschaftswissenschaften und ansatzweise aus anderen Disziplinen (Medizin, Sozialwissenschaften, Psychologie, und weitere) zu verstehen, zu interpretieren und methodisch zu bewerten. Sie sammeln Kenntnisse im Umgang mit verschiedener Statistiksoftware und erhalten einen ersten Überblick über Datenquellen. Sie können dabei großen Datenmengen sicher bearbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Ökonometrie
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>43. Modul: Enterprise Resource Planing (ERP) mit SAP und Geschäftsprozessmanagement (GPM)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und beherrschen Methoden der Modellierung von Geschäftsprozessen und deren Abbildung in ERP-Systemen, speziell in SAP. Sie können Geschäftsprozesse aus den Bereichen Rechnungswesen (z.B. Controlling und/oder Finanzwesen) und Logistik (z.B. Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktionsplanung), ggf. auch Personalwesen, in Form von Fallstudien direkt am Rechner umsetzen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind im Stande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Sie verfügen besonders über Methodenkompetenz, insbesondere über Analyse- und Synthesefähigkeit und können erlerntes Wissen und Informationen adäquat anwenden. Sie können Probleme und Fehler bei der Umsetzung von Geschäftsprozessen selbstständig erkennen, systematisch analysieren und gegebenenfalls beheben.</p>
Inhalte des Moduls	Enterprise Resource Planning (ERP) mit SAP und Geschäftsprozessmanagement (GPM)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit PC-Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>44. Modul:      Wirtschaftsrecht (Business Law)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration(Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über eine erweiterte wirtschaftsprivatrechtliche Rechtsbasis, insbesondere bzgl. des Unternehmens- bzw. Verbraucherprivatrechts; sie sind in der Lage, spezielle wirtschaftsrechtlich relevante Sachverhalte zu untersuchen und Problemlösungen zu entwickeln. Sie können einschlägige Fragestellungen anhand ausgewählter Fälle bewerten.  Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können Fragestellungen im Team diskutieren und bearbeiten.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsrecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>45. Modul: Internetanwendungen (Internet Tools)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse wie auch ausgewählte vertiefende Kenntnisse im Bereich der Erstellung und des Betriebs von Internetanwendungen. Neben diesen technischen Kompetenzen können sie betriebswirtschaftliche Konzepte auf Internet-Business anwenden. Sie sind in der Lage, Webseiten zu beurteilen und kennen Zahlungsmethoden und Marketingansätze im Bereich des Internet.
Inhalte des Moduls	Internetanwendungen Übung zu Internetanwendungen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>46: Modul: Change Management</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	International Business Administration (Bachelor of Arts) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der SCBS)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in den Theorien und Praxismodellen des Change Managements. Sie kennen die Besonderheiten verschiedener Branchen bei der Durchführung von Veränderungsvorhaben. Sie bewältigen mit den Methoden des Change-Managements die Herausforderungen bei Transformationsprozessen und können aktuelle Entwicklungen analysieren und vergleichend einordnen um auch bei zukünftigen, neuen Methoden einen Einsatz reflektieren zu können. An Fallbeispielen haben sie sich mit den Techniken verschiedener Methoden des Change Managements vertraut gemacht.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Diskussionen und Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.</p>
Inhalte des Moduls	Change Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>47. Modul: Auswertung betrieblicher Datenbanken (Analyzing Data bases for Business)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden können große Datenmengen im Hinblick auf spezielle betriebswirtschaftliche Fragestellungen auswerten. Sie sind in der Lage, die Struktur einer Datenbank zu interpretieren. Sie können verständliche und übersichtliche Ausgaben aus komplexen Daten erzeugen. Sie sind in der Lage, in komplexen Zusammenhängen zu denken und diese sowohl schriftlich als auch mündlich für andere aufzubereiten und wiederzugeben.
Inhalte des Moduls	Auswertung betrieblicher Datenbanken
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>48. Modul: Entrepreneurship</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten )
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Entrepreneurship, der speziellen BWL des risikotragenden Unternehmers. Darüber hinaus wenden sie Verfahren zur Planung und Unterstützung des Gründungsprozesses und von Innovationsprozessen an. Sie analysieren Stärken und Schwächen von Gründungsvorhaben und bewerten deren Chancen und Risiken. Spezielle Fachkenntnisse besitzen sie in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreative Entwicklung von Geschäftsideen,</li> <li>- Gründungsmanagement,</li> <li>- Wahl der Unternehmens- und Finanzierungsform,</li> <li>- Management von technischen Innovationen,</li> <li>- Erstellung von Businessplänen,</li> <li>- Prüfung von Geschäftsmodellen,</li> <li>- Förderstrategien von KMU,</li> <li>- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Start-ups.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage unter Berücksichtigung der besonderen Rolle des Entrepreneurs kreative Lösungsansätze zu entwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	Entrepreneurship
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>49. Modul: Internationales Management (International Management)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	(Doppelabschluss-Programm mit der SCBS) International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Konzepte und Methodenwissen über das Management internationaler und globaler Unternehmen und können diese auf praktische internationale Managementprobleme und Unternehmensfallbeispiele anwenden. Die Studierenden besitzen Kenntnisse, Konzepte und Methodenwissen über die internationalen Märkte und Marktmechanismen, in denen internationale Unternehmen agieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: (1) Fachkompetenzen zur Planung und Umsetzung von Internationalisierungsstrategien und Globalisierungsstrategien, (2) Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung von betrieblichen Fragestellungen zur Internationalisierung, (3) Fähigkeiten zum persönlichen Denken, Entscheiden und Handeln in internationalen u. interkulturellen Arbeitsumgebungen.</p> <p>Fachunabhängige Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, internationale Märkte zu analysieren und konzipieren in Teamarbeit Daten- und Beurteilungsgrundlagen für strategische Konzepte international agierender Unternehmen. Die Studierenden sind unter Anleitung in der Lage, differenzierte strategische Konzepte für internationale Unternehmen zu erarbeiten. Sie sind fähig, diese strategischen Konzepte in Bezug auf ihre Erfolgswahrscheinlichkeit am Markt und auf ihre unternehmensinterne Umsetzungsproblematik zu beurteilen.</p>
Inhalte des Moduls	International Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>50. Modul: Interkulturelle Kommunikation (Intercultural Communication)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (E arbeitszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr eigenes Denken und Verhalten im kulturellen Kontext zu reflektieren,</li> <li>- kulturbedingte Einstellungen und Verhaltensweisen erkennen, verstehen und einzuordnen,</li> <li>- interkulturell sensitiv und zielorientiert in einem multikulturellen Umfeld zu handeln.</li> </ul> <p>Im Einzelnen können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundlegenden Kulturdefinitionen, -modelle und –konzepte beschreiben und verstehen,</li> <li>- Unternehmenskultur und Landeskultur unterscheiden und Zusammenhänge erkennen,</li> <li>- Phänomene kultureller Vielfalt erkennen und beschreiben,</li> <li>- Konzepte kultureller Vielfalt erklären,</li> <li>- unterschiedliche verbale und non-verbale Kommunikationsstile untersuchen und anwenden,</li> <li>- verschiedene Stile des Konfliktmanagements reflektieren,</li> <li>- unterschiedliches Führungs- und Rollenverständnis von Führungskraft und Mitarbeiter und von Geschäftspartnern Kulturen reflektieren,</li> <li>- Personalfunktionen wie Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und Personalführung im interkulturellen Kontext reflektieren.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Interkulturelle Kommunikation 1 Interkulturelle Kommunikation 2
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>51. Modul: Unternehmensethik (Business Ethics)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Präsentation und Diskussion (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Ethik und Moral zu unterscheiden,</li> <li>- ethische Theorien und Prinzipien zu beschreiben und anzuwenden,</li> <li>- Strategien und Instrumente des Ethik-Managements zu beschreiben und anzuwenden.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage, diese Erkenntnisse anzuwenden, so dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine hohe Sensibilität bezüglich ethischer Fragen in Unternehmen die Komplexität ethischer Fragen erkennen und erfassen können,</li> <li>- Entscheidungen bei ethischen Dilemmata treffen und reflektieren und Interessenskonflikte in einem Unternehmen erkennen können,</li> <li>- die Rolle von Anreizen, Informationsasymmetrien und Interessenskonflikten in Unternehmen und zwischen Wirtschaftssubjekten formalisieren und einschätzen können,</li> <li>- Konzepte der Unternehmenssteuerung in Zusammenhang mit Finanzierungs- und Marktbeziehungen verstehen und anwenden können.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Einführung in die Unternehmensethik Steuerung und Anreize
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>52. Modul: Fremdsprache I (Foreign Language I)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Für A1-Module: Keine Für fortgeschrittene Module: Einstufungstest erforderlich
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine Empfohlen: regelmäßige Teilnahme (>75 %)
Modulprüfung	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30%) Niveaustufen B2 und höher: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30%)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu kommunizieren und die Sprache in berufsbezogenen Situationen anzuwenden. Sie sind dies entsprechend dem in der Modulbeschreibung ausgewiesenen Kompetenzniveau in der entsprechenden Sprache. Die Studierenden üben die Sprachanwendung auch im Team. Für eine detaillierte Beschreibung der Kompetenzen: siehe die jeweilige Modulbeschreibung.
Inhalte des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



<b>53. Modul: Fremdsprache II (Foreign Language II)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Für A1-Module: Keine Für fortgeschrittene Module: Einstufungstest erforderlich
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine Empfohlen: regelmäßige Teilnahme (>75 %)
Modulprüfung	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30%) Niveaustufen B2 und höher: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30%)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu kommunizieren und die Sprache in berufsbezogenen Situationen anzuwenden. Sie sind dies entsprechend dem in der Modulbeschreibung ausgewiesenen Kompetenzniveau in der entsprechenden Sprache. Die Studierenden üben die Sprachanwendung auch im Team. Für eine detaillierte Beschreibung der Kompetenzen: siehe die jeweilige Modulbeschreibung.
Inhalte des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>54. Modul: Fremdsprache III (Foreign Language III)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Für A1-Module: Keine Für fortgeschrittene Module: Einstufungstest erforderlich
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine Empfohlen: regelmäßige Teilnahme (>75 %)
Modulprüfung	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30%) Niveaustufen B2 und höher: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30%)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu kommunizieren und die Sprache in berufsbezogenen Situationen anzuwenden. Sie sind dies entsprechend dem in der Modulbeschreibung ausgewiesenen Kompetenzniveau in der entsprechenden Sprache. Die Studierenden üben die Sprachanwendung auch im Team. Für eine detaillierte Beschreibung der Kompetenzen: siehe die jeweilige Modulbeschreibung.
Inhalte des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>55. Modul: Fremdsprache IV (Foreign Language IV)</b>	
Studiengang	Bachelor – Studiengang Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	International Business Administration (Bachelor of Arts)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Für A1-Module: Keine Für fortgeschrittene Module: Einstufungstest erforderlich
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine Empfohlen: regelmäßige Teilnahme (>75 %)
Modulprüfung	Niveaustufen A1 – B1: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (60 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 30%) Niveaustufen B2 und höher: Portfolioprüfung bestehend aus 1. auf Sprachübungen gestützte Klausur (90 Minuten) (Gewichtung 70%), 2. auf Sprachübungen gestützte Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) (Gewichtung 30%)
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu kommunizieren und die Sprache in berufsbezogenen Situationen anzuwenden. Sie sind dies entsprechend dem in der Modulbeschreibung ausgewiesenen Kompetenzniveau in der entsprechenden Sprache. Die Studierenden üben die Sprachanwendung auch im Team. Für eine detaillierte Beschreibung der Kompetenzen: siehe die jeweilige Modulbeschreibung.
Inhalte des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

# Diploma supplement zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft - Business Administration

## Anlage 4 zur Prüfungsordnung

---

### Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

<<Nachname>>, <<Vorname>>

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

<<TT. MMMM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

##### 1.4 Student ID Number or Code

<<Matrikel-Nummer>>

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts, B.A.

##### 2.2 Main Field(s) of Study

International Business Administration

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Frankfurt University of Applied Sciences

Department of Business and Law

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

Status (Type / Control)

(same)

##### 2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

### **3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**

#### **3.1 Level**

First degree (3,5 years), including thesis

#### **3.2 Official Length of Programme**

3,5 years, 210 Credits (ECTS)

#### **3.3 Access Requirements**

General / specialised Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

### **4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

#### **4.1 Mode of Study**

Full-time

#### **4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate**

The aim of the Business Administration programme which leads to a Bachelor of Arts is to qualify the students for management tasks. The degree qualifies for various managerial jobs in the private and public sector where scientific economic knowledge is needed. The students will gain the know-how so that they are able to quickly adapt effectively and efficiently in managerial, legal and social contexts and reach decisions in a conscientious fashion. Moreover, they will be trained to support multiple areas of operations and, after respective orientation, will be able to assume leadership functions. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions in the fields of Financial Services, Marketing, Human Resources, Production and Logistics, Controlling, External/Internal Auditing and Corporate Taxation. These industry and operational related specialisations will further promote the students' versatility and their individual organisational and communicational talents.

The candidates shall acquire the skills and abilities to recognise, interpret and analyse commercially driven operational and thought paradigms by utilising the appropriate methodology and decision taking tactics. The students will be trained to implement their technical and problem solving expertise in business administration in a practical and socially competent manner in the given regional environment.

#### **4.3 Programme details**

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

#### **4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

#### **4.5 Overall Classification (in original language)**

<<GesamtNote>>

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

Cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies

### 5.2 Professional status

The degree qualifies for various managerial jobs in the private and public sector. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions in the fields of Financial Services, Marketing, Human Resources, Production and Logistics, Controlling, External/Internal Auditing and Corporate Taxation.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information

The programme includes a compulsory internship of 18 weeks in a company or state institution (30 credits [ECTS]).

### 6.2 Further information sources

On the institution: [www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)

On the programme: <http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/bachelor-studiengaenge/betriebswirtschaft.html>

For national information sources cf. Sect. 8.8

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:  
Urkunde über die Verleihung des <Bachelor> -Grades vom <DATE>  
Prüfungszeugnis vom <DATE>  
Transcript of records vom <DATE>

(Official Stamp/ seal)

Certification Date: <DATE>

---

Chairperson Examination Committee

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI)<sup>2</sup>.

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

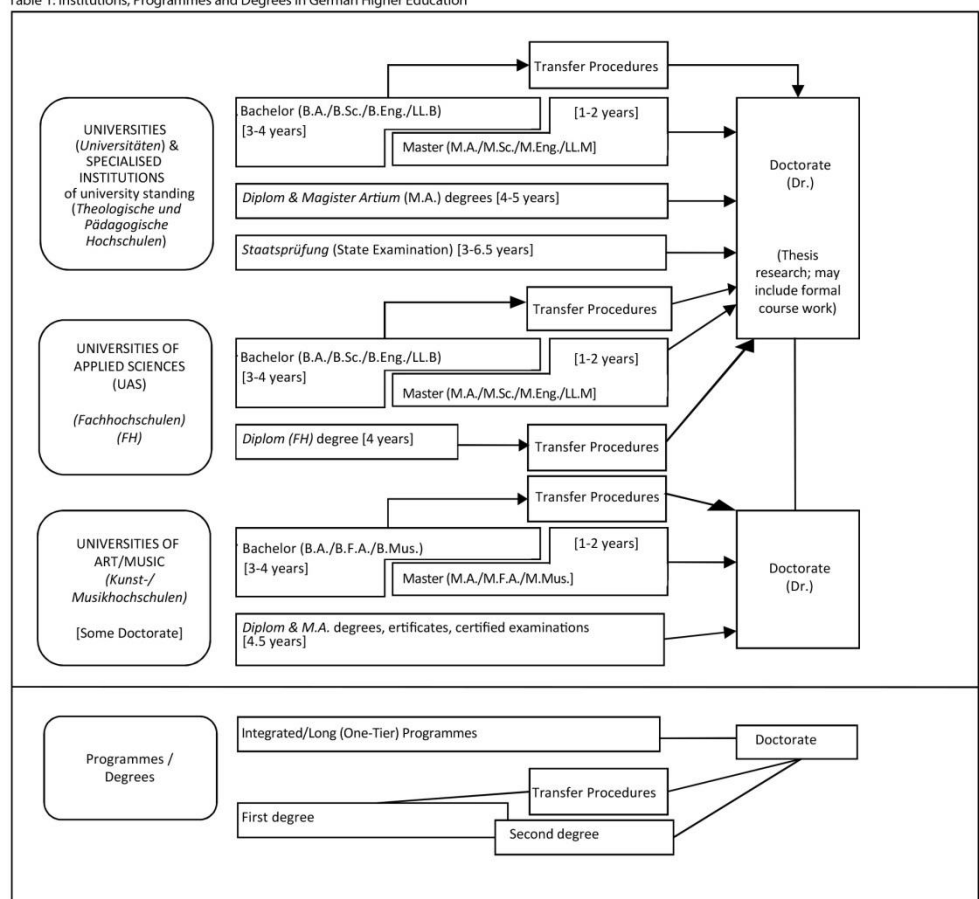
The German Qualifications Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup>, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>4</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>5</sup> describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>6</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>7</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom- or Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>8</sup> First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework / European Qualifications Framework.

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>9</sup> Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA). The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for Diplom degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

• Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities,

the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/

European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

• Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

• Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art / Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework / European Qualifications Framework.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing

grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude. Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>10</sup> Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; Fax: +49(0)228/501-777
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/deutsche-eurydice-stelle-der-laender.html>)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hr.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).

<sup>4</sup> German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at [www.dqr.de](http://www.dqr.de)

<sup>5</sup> Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

<sup>6</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>7</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW, 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

<sup>8</sup> See note No. 7.

<sup>9</sup> See note No. 7.

<sup>10</sup> Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 200)